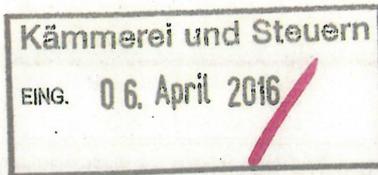


- VI - / - 65 -
Dezernat/Amt



Kassel, 31.03.2016
Sachbearbeiter/in: Frau Schubert
Telefon: 6730

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2016	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Investitionen 7-65000-I012 Gebäudewirtschaft-Investitionsbudget Büromöbel	
Sachkonto	086 00 10	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegenstände
	089 00 10	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA
Kostenstelle	650 00 405	Büromöbel
Investitions-Nr.	650 6500 300 Gebäudewirtschaft	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		255.000,00 €
Davon bereits verplant		255.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		90.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Investitionen 7-65000-I001 Gebäudewirtschaft-Baukosten	
Sachkonto	053 90 10 Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	HAR 90.000,00 €
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	650 0549 100 BGW Neubau am Weinberg, Baukosten (OBR01)	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		90.000,00 €

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Der Mehraufwand bei der Sachbearbeitung für Flüchtlinge erfordert massive Aufstockungen des Personals beim Sozialamt und Jugendamt und damit verbundenen Arbeitsplatzausweitungen. Um die notwendigen Arbeitsplätze zur Verfügung stellen zu können, wird das Kulturamt aus dem Gebäude des Rathauses ausgelagert. Für das Kulturamt wurden Räumlichkeiten in der Oberen Königsstraße 17 angemietet. Diese sind nun mit Mobiliar und Arbeitsplatzleuchten auszustatten.

Die Kosten für die Büromöbel für ca. 17 Räume (Büros und Besprechungsräume) wurden auf etwa 65.000 € geschätzt, die für die Arbeitsplatzleuchten auf 25.000 €.

Der Bedarf war zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung nicht absehbar.

2. des Deckungsvorschlages

Um die Maßnahme realisieren zu können, werden Haushaltsausgabereste aus dem Neubau der GRIMMWELT zur Deckung zur Verfügung gestellt. Es wird versucht, dort mit weniger Mitteln die nötigen Restarbeiten sowie die Bedarfe, die in den ersten sieben Monaten der Öffnung aufgetreten sind, abzuarbeiten.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift